



**Pressemitteilung
Presse & Kommunikation
Donnerstag, den 23.06.2022**

Cyberangriff an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Informationen zum Sicherheitsvorfall

Am 6. Juni 2022 erfolgte ein Cyberangriff auf die Pädagogische Hochschule Freiburg. Dies wurde am gleichen Tag entdeckt und alle Systeme wurden heruntergefahren und vom Netz genommen. Nach derzeitigem Kenntnisstand haben sich die Angreifer in verschiedenen IT-Systemen bewegt und Schadsoftware installiert.

Parallel zur forensischen Analyse wurde unter Hochdruck damit begonnen, die zentrale IT-Infrastruktur der Hochschule vollständig neu aufzusetzen. Die im Zuge des Vorfalls gewonnenen Erkenntnisse und Empfehlungen werden dabei hochschulspezifisch in der neuen Sicherheitsarchitektur umgesetzt. Derzeit sind einige Teile der IT-Systeme, Webserver sowie Teile des Mailservers und die Telefonanlage, wieder funktionstüchtig. Der Lehrbetrieb an der Hochschule läuft in Präsenz weiter.

Aufgrund der uns vorliegenden Informationen aus den Analysen des Cyberangriffes wissen wir, dass Daten abgeflossen sind, darunter auch personenbezogene Daten mit datenschutzrechtlicher Relevanz.

Die Hochschule informiert und kontaktiert im Rahmen ihrer Meldepflicht gemäß Art. 34 DSGVO betroffene Personen über den Sachverhalt in mehreren Schritten, denn es ist nicht ausgeschlossen, dass die Angreifer die abgeflossenen Daten unbestimmten Dritten zugänglich machen.

Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Dr. Bernd Remmele, wurde eingebunden und steht allen früheren und aktuellen Hochschulmitgliedern sowie externe Partner/-innen der Hochschule für Rückfragen zur Verfügung.

Pädagogische Hochschule Freiburg
Presse & Kommunikation
Helga Epp M.A.
Tel. + 49 172 28 76 715
epp@ph-freiburg.de